

**Dr. med. Gerhard Hölldobler, Oberstarzt**  
Leitender Arzt Sektion Notfallmedizin  
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg  
Leitender Notarzt der Feuerwehr Hamburg

**Dr. med. Malte Issleib**  
Facharzt der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Leitender Notarzt der Feuerwehr Hamburg  
Stellv. Ärztlicher Leiter Notarztstandort NEF 13

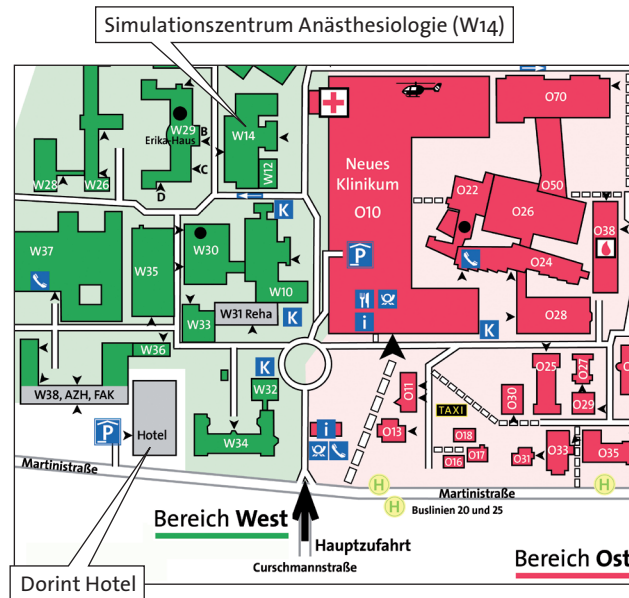
**Dr. med. Stefan Maisch**  
Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Ärztlicher Leiter Notarztstandort NEF 13

**Bernd Vorwerk, Oberfeldarzt**  
Oberarzt der Abteilung für Anästhesiologie und  
Intensivmedizin  
Leiter Rettungszentrum  
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

#### Tagungsorte:

Simulationszentrum Anästhesiologie  
Gebäude West 14, 1. Stock  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
www.uke.de

Rettungszentrum  
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg  
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg  
www.bundeswehrkrankenhaus-hamburg.de



#### Anmeldung / Information:

Frau B. Storbeck, Sekretariat  
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
Tel.: +49-40-7410-54477, Fax: +49-40-7410-40048  
E-Mail: anaesth.kgr@uke.uni-hamburg.de

Kursgebühr: 350,- Euro für Ärzte, 300,- Euro für  
RettAss und Pflegekräfte (inkl. Kursmaterial, Pausen-  
verpflegung, „Come-together-Abendessen“)

Hotelempfehlung: Dorint Hotel, Martinistraße 72,  
20251 Hamburg, UKE Campus  
Hier stehen Sonderkonditionen bis zum 30. 4. 12 zur  
Verfügung – bitte über das Sekretariat (s.o.) anmelden

Teilnehmer: maximal 30 Notärzte, Rettungs-  
assistenten und Pflegekräfte



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin

### Hamburger Intensivtransportkurs 8.–10. Juni 2012



In Kooperation mit dem  
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg



Bildrechte Dirk Weinberg

### 24-Stunden-Kurs nach dem Curriculum der DIVI

Univ.-Prof. Dr. med. A. E. Goetz  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKE

PD Dr. med. S. Kluge  
Direktor der Klinik für Intensivmedizin, UKE

Dr. med. J. Hoitz, Oberstarzt  
Ltd. Arzt d. Abt. Anästhesie u. Intensivmedizin Bundeswehrkrankenhaus

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

aufgrund der Spezialisierung vieler Kliniken zu Schwerpunktzentren gewinnt der Interhospitaltransfer intensivpflichtiger Patienten zunehmend an Bedeutung. Durch Innovationen in der Medizin- und Fahrzeugtechnik verbunden mit der zusätzlichen Qualifizierung des betreuenden medizinischen Personals durch Intensivtransportkurse nach den Empfehlungen der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) gelingt es, den Qualitätsstandard von Intensivtransporten stetig zu verbessern. Heute ist es möglich, selbst Schwerstkranke, die auf spezielle intensivmedizinische Geräte (z.B. ECMO, IABP) angewiesen sind, auch während des Transportes optimal zu versorgen.

In unserem Intensivtransportkurs werden wir Sie mit den speziellen Krankheitsbildern und Besonderheiten des Intensivtransportes vertraut machen und Ihnen praxisnah durch Hands-on-Übungen und Simulatortraining die Möglichkeit geben, Handlungsabläufe zu erlernen sowie Fallstricke des Intensivtransports zu erkennen.

Als Resultat der engmaschigen Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und dem Bundeswehrkrankenhaus Hamburg kombinieren wir die intensivmedizinischen und rettungsdienstlichen Kompetenzen beider Häuser mit dem Ergebnis eines qualitativ hochwertigen Intensivtransportkurses.

Wir würden uns freuen, wenn unser Kurs Ihr Interesse findet, und wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

Ihre

Univ.-Prof. Dr. Alwin E. Goetz  
PD Dr. Stefan Kluge  
Dr. Joachim Hoitz

- Organisatorische Aspekte / praktische Durchführung
- Crew Ressource Management
- Wichtige intensivmedizinische Krankheitsbilder
- Großer Praxistag im Rettungszentrum des Bundeswehrkrankenhauses mit:
  - Hands-On-Training in ITW und NAW
  - Demonstration „Christoph 29“
  - Übergabesituationen auf der Intensivstation
  - Zwischenfalltraining auf dem Transport
  - Aufwändig simulierten Intensivpatienten
  - Luftverlegbarer Intensiveinheit Kdo SES
- Strukturierte Arzt / Arzt-Übergabegespräche
- Transporttraumata und Umgang mit Drainagen
- Gerätedemonstrationen (IABP, ECMO, ILA)
- Pädiatrische Patienten
- Demonstration ausgewählter Fälle auf den Intensivstationen des UKE
- Und vieles mehr ...

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- 3 Jahre klinische Weiterbildung in einem Fach mit intensivmedizinischer Versorgung
- 6 Monate Vollzeittätigkeit auf einer Intensivstation
- Notarztqualifikation und Zertifikat nach landesrechtlichen Vorschriften
- Aktive Notarztstätigkeit
- RettAss: regelmäßige Tätigkeit auf notarztbesetzten Rettungsmitteln
- Fachkrankenpflege: regelmäßige Tätigkeit in der Intensivmedizin / Anästhesie



**Freitag, 8. Juni 2012, 14–19 Uhr**

Einschreibung ab 13 Uhr

Simulationszentrum Anästhesiologie UKE

**Samstag, 9. Juni 2012, 9–19 Uhr**

Rettungszentrum des Bundeswehrkrankenhauses

**Sonntag, 10. Juni 2012, 9–15 Uhr**

Simulationszentrum Anästhesiologie UKE

Am Samstag, 9. Juni 2012, wird selbstverständlich im Rahmen des Come-together-Abends das erste Spiel der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-EM übertragen.

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Hamburg mit CME-Punkten zertifiziert.